

Inhaltsverzeichnis

Wichtiger Hinweis zum Download der Arbeitshilfen	V
Vorwort	VII
Autorin	IX
1 Basiswissen Generalistik: Was neu ist und warum es sich geändert hat	1
1.1 Diese drei Faktoren gelten als Hintergründe der generalistischen Pflegeausbildung	1
1.2 Zugangsvoraussetzungen, Fehlzeiten und Pflichten Ihrer Azubis	3
1.3 Generalist oder Spezialist?	4
1.4 Drei Jahre Ausbildung – wann ist der Azubi wo eingesetzt?	9
2 Von Beginn an gute Strukturen schaffen: Rolle und Aufgabenprofil des Praxisanleiters intern festlegen	11
2.1 Der Test als Hilfestellung	12
3 Der Beginn jeder Ausbildungsbetreuung: So führen Sie die Lernstandbestimmung durch	15
3.1 Die Bestimmung des individuellen Lernstandes steht am Anfang jeder Praxisbegleitung	15
3.2 Umsetzung in der Praxis in drei Schritten	16
3.3 Eine weitere Möglichkeit, um den Lernstand zu bestimmen: Analysieren Sie die formelle und die materielle Qualifikation ..	18
3.4 Eine weitere Möglichkeit, um den Lernstand zu bestimmen: Selbst- und Fremdeinschätzung gezielt abgleichen	19
4 Von Anfang an gut zusammenarbeiten: Die sieben goldenen Regeln für eine positive Azubi-Praxisanleiter-Beziehung	25

XI

Inhaltsverzeichnis

5	Gespräche mit Ihren Auszubildenden sinnvoll planen und durchführen.....	27
5.1	Das Einführungsgespräch.....	28
5.2	Das Erst- oder Vorgespräch	30
5.3	Das Nachgespräch/die Reflexion.....	31
5.4	Das Förderbedarfsgespräch.....	31
5.5	Das Zwischengespräch.....	33
5.6	Das Abschlussgespräch	35
6	Die eigene Qualität der Ausbildungsbetreuung stetig weiterentwickeln: Holen Sie sich am Ende des Einsatzzeitraums gezieltes Feedback	37
7	Der Methodenkoffer des Praxisanleiters: Diese fünf Anleitungsformen sollten Sie kennen	41
7.1	Anleitungsmethode: Die direkte Praxisanleitung	41
7.2	Anleitungsmethode: Die indirekte Praxisanleitung.....	42
7.3	Anleitungsmethode: Lernsituationen auf dem Bereich schaffen	43
7.4	Anleitungsmethode: Das informelle Lernen	44
7.5	Anleitungsmethode: Die Anleitung in der Gruppe	44
8	Herausforderung Lernaufgaben	47
8.1	So gelingt Ihnen die Ausarbeitung in vier Schritten	47
8.2	Gezielte Kompetenzsteigerung: So entwickeln Sie sinnvolle Lernaufgaben für jedes Ausbildungsjahr	51
9	Der übersichtliche Stufenplan: Lange Leine versus Sicherheit	57
9.1	Orientieren Sie sich ab sofort am Stufenplan.....	58
10	Reflexion erfolgreich durchführen: Nutzen Sie diese drei Methoden	61
10.1	Reflexion ist im Pflegealltag extrem wichtig.....	62

Inhaltsverzeichnis

11	Beurteilen und bewerten: Gehen Sie für faire Ergebnisse systematisch vor	67
11.1	Schärfen Sie Ihr Bewusstsein für die klassischen Beurteilungsfehler	67
11.2	Kleinteilige Beurteilungsbögen garantieren eine faire Bewertung	70
11.3	Zum Schluss des Kapitels: Ihre kritische Auseinandersetzung mit Leistungsbewertungen in drei Schritten.	73
12	Zum Schluss: Die 3 größten Herausforderung der Praxisanleitung und wie Sie mit diesen bestmöglich umgehen . . .	81
13	Fazit und Ausblick	89